

Indol-3-Essigsäure versus Naphthyl-1-Essigsäure versus Indol-3-Buttersäure + diverse weitere Varianten im Vergleich am Beispiel von Jusbertii und Trichocereus

Beitrag von „Pieks“ vom 14. Mai 2022, 18:04

[Zitat von Sami](#)

Talkum an sich ist auch nicht als Phytohormon bekannt...

Rischtisch. Wird aber häufig, vermutlich aus den angeführten wundversorgenden Eigenschaften, als Trägermedium sowohl für puderförmige kommerzielle Bewurzelungspräparate als auch für selbstgebastelte Bewurzelungsrezepturen verwendet. Um die mögliche Einflussnahme einer solchen Komponente ("ist ja bloß Talkum") auszuschließen, ist so ein Blindversuch, ebenso wie Luft, durchaus einleuchtend.

Was mir nicht spontan in den Kopf wollte: warum rockts mit altem Sangral besser als mit frischem? Ist es wieder mal der, unter anderem von Michi erwähnte Effekt, dass eine zu hohe Konzentration eher kontraproduktiv ist? Immerhin gab es bereits Beobachtungen, dass zu lange (und vor allem zu warm) gelagerte Bewurzelungspräparate ihre Wirksamkeit eingebüßt haben.

Alt, Bernhard? Noch das von 2016? Oder noch davor? Auch wenn man es immer wieder mal (zu sittenwidrigen Preisen) zu kaufen bekommt: ist das wirklich aus neuer Produktion oder nur geschäftsträchtig gelagerter Vorrat?

Neu-gierige Grüße,

Tim

